

GUTES KLIMA FÜR DAS KLIMA



Wohlige, klimaschonende Wärme aus erneuerbarer Energie: Rund 80 Prozent der Fernwärme wird in der Stadt Villach bereits aus erneuerbarer Energie gewonnen.

Energieeffizienz und die Verfolgung der Kyoto-Ziele sind bedeutende Anliegen der Villacher Umweltpolitik. Mit dem aktuellen Beitritt zum e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden verfolgt die Draustadt mit Nachdruck das Ziel einer schrittweisen, offensiven Weiterentwicklung der Energieperformance.

„Mit zahlreichen privaten wie kommunalen Vorzeigeprojekten ist unsere Stadt in Kärnten in vielen Bereichen stets einen klimarelevanten Schritt voraus: Von der energetischen Nutzung des Deponiegases der stillgelegten Deponie in Müllnern bis zum neuen Biomasse-Heizkraftwerk der Firma Biomasse Energie in der Unteren Fellach, von spezifischen Fördermodellen zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs bis hin zum offensiven Ausbau des Fernwärmenetzes reichen die ehrgeizigen Schwerpunktsetzungen zum aktiven Klimaschutz in Villach“, betont Bürgermeister Helmut Manzenreiter. Mit

dem Beitritt zum e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden verfolgen wir – so Manzenreiter – jetzt mit Nachdruck das Ziel einer schrittweisen, offensiven Weiterentwicklung der Energieperformance, zu einem nachhaltigen Umgang mit Energie und Rohstoffen sowie zur Förderung und Weiterentwicklung erneuerbarer Energieträger.

Vorreiterrolle. Im Sinne von „Global denken und lokal handeln“ nimmt die Stadt gemeinsam mit privatwirtschaftlichen Partnern bei der Reduzierung des klimarelevanten CO₂ österreichweit bereits seit Jahren eine Vorreiterrolle ein: Industrielle Abwärme (OMYA), Kraft-Wärme-Kopplung auf Biomasse-Basis (Biomasse Energie), Verwertung von Deponiegas (Müllnern) werden von der Kelag Wärme als erneuerbare Energieträger effizient für die Fernwärme in Villach genutzt. Seit dem Jahre 1995 konnte in unserer Stadt der CO₂-Ausstoß somit um mehr als die Hälfte verringert werden. Manzenreiter: „Das Kyoto-Ziel, die Treibhausgas-Emissionen zu halbieren, hat somit unsere Stadt in ihrem kommunalen Verantwortungsbereich schon längst erreicht!“

Aktiver Klimaschutz. Durch die Forcierung der erneuerbaren Energieträger sind in der Stadt Villach in den vergangenen Jahren bereits mehr als 4,5 Millionen Liter Öl-Äquivalent eingespart worden. Dies entspricht einer CO₂-Reduktion von 25.000 Tonnen pro Jahr.

Feierlicher Beitritt zum e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden: v. re. Bürgermeister Helmut Manzenreiter, LH-Stv. Ing. Reinhart Rohr und Gerhard Moritz (Geschäftsführer energie.bewusst Kärnten). Hinten Umweltreferentin Vizebürgermeisterin Wally Retzl und Energiereferent Vizebürgermeister Richard Pfeiler.

